

Seminarbeschreibung

Hier finden Sie eine detaillierte Beschreibung aller Seminare, die auf dem **PRAXIS***feiber-live* Kongress 2026 in Mannheim stattfinden.

Seminare:
Block
A, B, C



PRAXIS
feiber-live

bvkJ.

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzt*innen

14:10 – 15:40 Uhr

Seminar 1

Kinderschutz in der pädiatrischen Praxis –

Was hat die MFA damit zu tun?

Kinderschutz benötigt die Aufmerksamkeit ALLER Teammitglieder. Kinderschutzarbeit benötigt JEDES Teammitglied. Welche Formen der Kindeswohlgefährdung gibt es? Ist Kinderschutz in der Praxis notwendig? Welche Hilfen und welches Material können wir in der Praxis nutzen?

Dr. Birte Schmitt, Erlangen

Seminar 2

Chronische Bauchschmerzen

Chronische Bauchschmerzen im Kindes- und Jugendalter sind während der Corona Pandemie von vorher 20 % (Bella Studie) auf bis über 40 % angestiegen und nach Abklingen der Pandemie nur langsam rückläufig gewesen. Nicht organische Ursachen für chronische Bauchschmerzen sind bei weitem häufiger als organische Ursachen. Dies soll ausführlich dargestellt werden.

Die MFAs sollen befähigt werden, bei chronischen Bauchschmerzen den Eltern die richtigen und wichtigen Fragen zu stellen, Perzentilenverläufe von Gewicht und Länge zu beurteilen und Warnsymptome sogenannte „red flags“ für organische Ursachen von Bauchschmerzen zu erkennen. Zu diesen Warnsymptomen gehören z.B. Gewichtsverlust, Wachstumsstörung, unklares Fieber, nächtliche Durchfälle, Bluterbrechen, blutige Durchfälle, Leistungsknick und Verlust der Spielfreude sowie unklare Hautbefunde und Gelenkschwellungen.

Prof. Dr. Klaus-Michael Keller, Wiesbaden

Seminar 3

"Darf die das?" Delegierbare Leistungen an MFA's

Durch Mangel an ärztlichem wie nichtärztlichem Personal, Fortschritten in der Betreuung kranker Kinder und zusätzlichen organisatorischen, komplexen Aufgaben in der ambulanten Medizin wird der Beruf der MFA immer wichtiger und verantwortungsvoller. Fortbildung und zusätzliche Qualifikationen ermöglichen es, weitere Aufgaben zu übernehmen und den Beruf der MFA noch attraktiver zu gestalten. Was ist alles delegierbar? Wo liegen die Chancen, wo die Risiken?

Dr. Rüdiger Leinweber, Langen

14:10 – 15:40 Uhr

Seminar 4

**Logopädie & Ergotherapie im Vorschulalter –
was steckt dahinter?**

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die häufigsten Indikationen für logopädische und ergotherapeutische Maßnahmen im Vorschulalter. Es wird erläutert, bei welchen Auffälligkeiten eine Therapie sinnvoll ist, welche Therapieformen zum Einsatz kommen und welche Ziele damit verfolgt werden. Zudem wird ein Überblick über mögliche Behandlungsabläufe gegeben. Ziel des Seminars ist es, Sicherheit im Umgang mit logopädischen und ergotherapeutischen Fragestellungen zu vermitteln und die richtigen Impulse für eine bedarfsgerechte Versorgung von Kindern im Vorschulalter zu geben.

Stephanie Renner, Bad Homburg

Seminar 5

Okkasion – Konversion – Konvulsion:

Was ist was und wie gehe ich damit um?

Inhalt des Seminares soll es sein, Klarheit zu bekommen und richtige Ratschläge im Umgang geben zu können.

Dr. Herbert Schade, Mechernich

08:30 – 10:00 Uhr

Seminar 6

Controlling

Jede Praxis überprüft Abrechnungsziffern, Diagnosen und die Arztdokumentation, ehe die Quartalsabrechnung eingereicht wird. Die technischen Möglichkeiten der KVen und Krankenkassen, um Abrechnungsauffälligkeiten herauszufiltern, steigen von Jahr zu Jahr. In 2025 gab es eine weitere Zunahme an Prüfanträgen. Schwerpunkte sind die Plausibilität von Abrechnungsziffern, Off-Label-Use und ärztliche Gesprächsziffern. Leider sind in 90% die Anträge von Krankenkassen erfolgreich und führen zu Regresszahlungen. Wir zeigen anhand praktischer Beispiele die Routine des Controllings aus der eigenen Praxis mit dem Ziel, auch Ihre Praxis vor Prüfanträgen und Fehlabbrechnung zu schützen. Es geht also darum, dass Sie die Leistungen Ihrer Praxis gut abrechnen können, ohne ins wirtschaftliche Risiko zu gehen.

Sonja Mizich, Nürnberg

Seminar 7

Atopische Erkrankungen

Was ist eine Atopie und was ist der Zusammenhang zwischen Asthma, Heuschnupfen und Ekzemen?

Dr. Isabel Wormit-Frenzel, Nürnberg

Seminar 8

Beikost heute

Von "Wann geht es los?" bis "Was darf auf den Löffel?" und „Wie geht 'Baby-led weaning'?" Mit praktischen Tipps, Mythen-Check und Antworten auf die vielen Fragen der Eltern

Martina Plass, Oberursel

08:30 – 10:00 Uhr

Seminar 9**Drogen und Heranwachsende**

Im Jahr 2024 wurden in Deutschland 8.781 jugendliche Rauschtrinker stationär behandelt. Das sind Zweidrittel weniger Fälle als 10 Jahre zuvor. Der Nikotinkonsum Jugendlicher hat sich in den zurückliegenden 10 Jahren von über 20 % der Altersgruppe auf 16,6 % reduziert, gleichzeitig stieg aber der E – Zigarettenkonsum (Vaping) auf 13,9 % der Altersgruppe an und stellt heute das am häufigsten genutzte Nikotinprodukt dar. Das im April 2024 eingeführte Cannabiskonsumgesetz für Erwachsene hat bisher nicht zum Anstieg des Cannabiskonsums geführt und Lachgas ist mehr eine Modeerscheinung an Wochenenden. Eine Analyse der Protektiv- und Risikofaktoren zeigt mögliche Wege zur Resilienzstärkung unserer Heranwachsenden auf mit besonderer Betonung von deren eigenen Vorstellungen im Umgang mit Drogen. Eine Risikominimierung, also die sog. ‚harm reduction‘ auf dem Weg über das in der Drogentherapie etablierte System der motivierenden Gesprächsführung („motivational interviewing“) nach William Miller und Stephen Rollnick wird erläutert. Das hört sich kompliziert an, ist aber der simple Beziehungsaufbau in scheinbar banalen Gesprächen wie er von der MFA in der Praxis ständig betrieben wird, ohne dass es systematisch wahrgenommen wird.

Dr. Matthias Brockstedt, Berlin

Doppel-Seminar 10 + 13

(Wenn Sie sich für diese Thema entscheiden, wählen Sie damit im Block C automatisch Seminar 13)

Kindernotfallmedizin: Seid ihr für den Ernstfall gewappnet?

Kindernotfälle wie z.B. Aspiration und Reanimation sind selten. Kein Wunder, dass häufig die Routine fehlt. Mit welchen Tipps und Tricks ihr den Kindernotfall im Praxissetting unter Kontrolle bekommt, welche Handgriffe sitzen sollten, was ihr dafür braucht und was nicht und wie am Ende die Übergabe mit dem Rettungsdienst reibungslos funktioniert, erfahrt ihr in diesem interaktiven Seminar mit Demonstrationspuppe.

Dr. Katharina Rieth, Tübingen

10:30 – 12:00 Uhr

Seminar 11

Kleine Wundkunde – Akutes aus der Praxis

Im „Wundseminar“ lernen Sie Wunden einzuschätzen und zu versorgen. Welche Verbandsmaterialien sollten für den Alltag in der Praxis vorhanden sein und wie werden sie eingesetzt? Sie werden lernen, wie eine Wunde erstversorgt werden sollte, wann Sie eine Wunde konservativ in der Praxis behandeln können und wann sie chirurgisch vorgestellt werden sollte.

Dr. Colin Friedrich, Frankfurt am Main

Seminar 12

Selektivverträge

Keine andere Fachgruppe hat ein so umfangreiches Portfolio an Selektivverträgen wie der BVKJ. Selektivleistungen ergänzen die kassenärztliche Standardversorgung im EBM und bieten eine bessere Versorgung für unsere Familien. Das damit verbundene Zusatzeinkommen ist aus Sicht der Praxisinhaber*innen für die Wirtschaftlichkeit der Praxen unerlässlich. Aus Sicht der MFA bedeutet das Management von Selektivverträgen aber auch einen erheblichen Aufwand. Ich gebe einen Überblick über die selektivvertraglichen Möglichkeiten und welche Auswahlkriterien zur Nutzung einzelner Verträge sinnvoll sind. Wie Sie Selektivleistungen effizienter in den Praxisalltag integrieren können und welche zeitsparenden Funktionen im HCMB Caremanager stecken ist ein weiterer Seminarschwerpunkt. Wie überzeuge ich Eltern zur Teilnahme, ohne dass sie sich bedrängt fühlen? Ein wichtiger Aspekt, zu dem ich gute Vorschläge und Tipps vorbereitet habe.

Sonja Mizich, Nürnberg

Doppel-Seminar 13 (zweiter Teil des Seminars 10, Block B)

Kindernotfallmedizin: Seid ihr für den Ernstfall gewappnet?

Kindernotfälle wie z.B. Aspiration und Reanimation sind selten. Kein Wunder, dass häufig die Routine fehlt. Mit welchen Tipps und Tricks ihr den Kindernotfall im Praxissetting unter Kontrolle bekommt, welche Handgriffe sitzen sollten, was ihr dafür braucht und was nicht und wie am Ende die Übergabe mit dem Rettungsdienst reibungslos funktioniert, erfahrt ihr in diesem interaktiven Seminar mit Demonstrationspuppe.

Dr. Katharina Rieth, Tübingen

10:30 – 12:00 Uhr

Seminar 14

Mädchenmedizin- die besondere jugendmedizinische Herausforderung

So viele Themen in der Zeit zwischen Kind und Frau und eins ist peinlicher und nerviger als das andere - oder? In diesem Seminar geht es um die normale körperliche und geistige Entwicklung von Mädchen in der Pubertät, Problemen bei der Menstruation und wie Sie als MFA hierbei sinnvoll und effektiv unterstützen und beraten können. Außerdem erhalten Sie Basisinformationen zur hormonellen Verhütung und damit verbundene Herausforderungen (Stichwort Hormonangst). So können Sie mit gutem Wissen und Gefühl die Mädchen in Ihrer Praxis mitbetreuen.

Dr. Johanna Harris, München

Seminar 15

Jungenmedizin in der Kinder- und Jugendarztpraxis

Im Seminar zur „Jungenmedizin“ geht es um praxisrelevantes Wissen zu Vorsorge, Entwicklung und häufigen Fragestellungen bei Jungen. Konkrete Anregungen für den professionellen Umgang mit Jungen und ihren Familien sollen im Praxisalltag helfen, diese spezielle Patientengruppe mit ihren Bedürfnissen zu betreuen.

Dr. Christoph Bidlingmaier, München

Seminar 16

Psychosomatische Beschwerden in der Kinder- und Jugendarztpraxis – was ist das?

In diesem Seminar sollen Grundlagen der Psychosomatik anhand von Fallbeispielen vermittelt werden. Wir sammeln typische Beschwerden und Krankheitsbilder und sprechen darüber, wie wir mit diesen zum Teil sehr anspruchsvollen Patientinnen und Patienten umgehen können. Fallbeispiele aus der Praxis sind herzlich willkommen.

Dr. Tilmann Sachsse, Göttingen